

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Neu-vermehrte geistliche Seelen-Musick das ist: geist-  
und trostreiche Gesäng in allerley Anligen zu Trost und  
Erquickung gott-liebender Seelen aus unterschiedlichen  
musicalischen Bücheren zu 3 und 4 ...**

**Zollikofer, Kaspar**

**St. Gallen, 1744**

II. Andacht

[urn:nbn:de:bsz:31-138762](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-138762)

II.  
Cantus I.


Hr Augen weint beim Creuz wo Iesus hencket,  
Und wo sein Geist sich um die Menschen krencket,  
Erweiche dich mein Herz durch Neu und Ach,  
Und du mein Haupt werd ei - ne Thra - nen Bach.

## Bassus.



Hr Augen weint beim Creuz wo Iesus hencket,  
Und wo sein Geist sich um die Menschen krencket,

2.  
Ich bin es selbst, der dich ans Creuz  
geschlagen,  
O Iesu durch die Sünde, die mich  
nagen  
Ich habe mich den Mördern gleich  
gemacht,  
Die dich, O HErr, aus Feindschafft  
umgebracht.

3.  
O Gütekeit, O Liebe sonder En-  
de,  
Der dich verfolgt, dem reichst du deine  
Hände,  
Der dein vergaß, an den gedenkst du  
noch,  
Und ladest mich zum sanften Liebes-  
Joch.

3. Ach

II.

Cantus II.

Hr Augen weint beim Creutz wo Jesus hendet,  
 und wo sein Gast sich um die Menschen krän-det,  
 Erweiche dich mein Herz durch Reu und Ach,  
 Und du mein Haupt werd ei-ne Thränen Bach.

Bassus.

Erweiche dich mein Herz durch Reu und Ach,  
 Und du mein Haupt werd eine Thränen Bach.

4.  
 Ach solt ich dann noch an der Er-  
 den kleben,  
 Mein Jesu, nein, dir will ich nun-  
 mehr leben,  
 Dein heilig Blut soll meine Labung  
 seyn,  
 Was mich ergetzt, find ich an dir  
 allein.

5.  
 Mein Bräutigam, schau von des  
 Creuzes Höhe,  
 Wie ich betrübt zu deinen Füßen  
 stehe,  
 Die werden jetzt mit Furcht von mir  
 geküßt,  
 Bis du, mein Schatz/ mir Sünden  
 gnädig bist.

pp 4

6. Du

6.  
Du fankst es ja, mein Heyland, nim.  
mer lassen,  
Ein blüssend Kind mit liebe zu um-  
fassen/  
Die Seite hat ein Speer dir aufge-  
than,  
Daß sich mein Herr darinn verber-  
gen kan

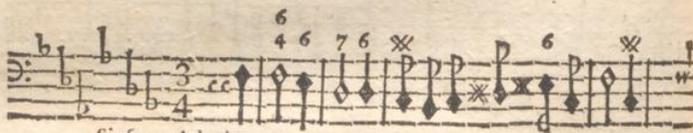
7.  
Dein Blut / O Gott, ist auch für  
mich vergossen,  
Des Schweiffes - Fludt ist vor mein  
Heil gestoffen,

Ach dieses wascht mich von den Sün-  
den rein,  
Wie solt ich dann bey dir nicht se-  
lig seyn?

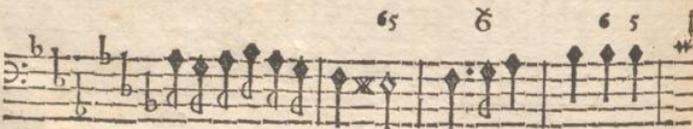
8.  
Nun, süßer Schatz, ich will dein  
Creutz umarmen,  
Erblicke mich, mein JESU, mit  
erbarmen,  
Ich sende mich in deiner Wunder  
Grufft,  
Wann Satan mir zum Höllen - Feuer  
rufft.

9. Dis

## Organo.



Sinfon, Adagio.



Organo.

den Sün-  
e nicht se-  
will dein  
St, mit  
Wunder  
len - Feuer  
9. Dis

Dis hast du, HERR, besieget und  
versöhret,  
Gib, daß mein Herz nicht Welt,  
noch Teufel höret/  
Gib, daß ich nun dein Kind und  
Erbe bin,  
Ach nimm mich mir, und gib mich  
dir ganz hin.  
10.  
Dein Leiden laß mein Leiden stets  
versüssen,  
Im tode will ich deinen Tod nur  
wüssen,

Die Seele schließ tief in dein Herz  
hinein,  
Und laß den Leib auch dein im Gra-  
be seyn.  
II.  
Gedencke mein im Paradies der Freu-  
den,  
Und laß mich das, was dich betrü-  
bet, meiden,  
So leb und sterb ich dein, mein  
Bräutigam,  
Ich bleibe dein, du mein, O Göt-  
tes Lamm.

Organo.

Ihr Augen weint ic.

Organo.

*pp*

Violino I.

## Violino I.

Adagio.

## III.

## Cantus, I.

Du lieb = ster Gräu = tigan Je = su mein Ver = lan = gen,  
 Du hast an des Eren = hes stam, arm und bloß, arm und bloß ge = han = gen,  
 Weil dein Tod, Unfre Noht / Gänz = lich soll = te sil = s = len,  
 Und die Lieb, und die Lieb er = ful = s = len.

Violino II.

Adagio,

III.

Cantus II.

Du lieb - ster Bräu - tigam, Jesu mein Ver - lan - gen/  
 Du hast an des Creu - kes stam, arm und bloß, arm und bloß ge - han - gen/  
 Weil dein Tod, Un - sre Noth, Gänzlich sollte fül - len,  
 Und die Lieb / und die Lieb er - fül - len.

Bassus.